

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 29 (1961)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XXIX. JAHRGANG / ANNEE / YEAR



VERGESSEN SIE NICHT:

N'oubliez pas:

9. XII. 1961

Klaus-Feier / Fête de St-Nicolas

16. XII. 1961

Weihnachtsfeier / Fête de Noël

EINE MONATSSCHRIFT. REVUE MENSUELLE. A MONTHLY

DER KREIS
LE CERCLE
THE CIRCLE

No 11 / 1961

Unsere Klaus-Feier

findet diesmal am Samstag, den 9. Dezember, statt. Von 20—21 Uhr Bücher-Verkauf und Sichern der Plätze. Um 21 Uhr erscheint der Samichlaus. Wir machen darauf aufmerksam, dass die besten Klaus-Verse, von den Anwesenden dem Klaus vorgetragen, wieder prämiert werden und offen auf eine rege Beteiligung. Nachher zeigt Jim neue Farb-Dias. Zu dieser Feier haben auch Gäste Zutritt.

Weihnachtsfest mit Kameraden

am 16. Dezember im grossen Saal! Wir feiern es wahrscheinlich zum letzten Mal im altvertrauten Raum. Von 20 Uhr an treffen wir uns zu gemeinsamem Gespräch und am Büchertisch und beginnen um 21 Uhr mit dem Programm, das wohl wieder ein weihnachtliches Spiel beschliessen wird. — Ob ein Sylvestertreffen möglich ist oder nicht, geben wir im Dezemberheft bekannt.

Die Weihnachtsfeier ist nur Abonnenten zugänglich; es können auf keinen Fall Gäste eingeführt werden.

Bücher, die in dieser Zeitschrift besprochen werden, kaufen Sie am besten in der BÜCHERSTUBE AM SEE, KREUZLINGERSTR. 11, KONSTANZ/Bodensee, Dtschld. Wir sind auch immer für unser Antiquariat am Ankauf von Büchern und ganzen Bibliotheken interessiert und bitten um Angebote.

Syphilis in Chicago

«Es muss gesagt werden — und ich bin bereit es zu sagen.» Mit diesen Worten gab der neue Ratgeber in Geschlechtskrankheiten etwas bekannt, was schon lange ein offenes Geheimnis ist.

Der beunruhigende Anstieg der Geschlechtskrankheiten hat zum grössten Teil seine Quelle bei den Homosexuellen, bei weissen Männern, die nicht notwendigerweise in den unteren Einkommensklassen sind.

Dr. Evan W. Thomas sagte: «Ein merkliches Zunehmen der Geschlechtskrankheiten ist, wie wir alle wissen, bei Teenagern festgestellt.»

Vor wenig mehr als 10 Jahren war das Verhältnis ungefähr ein Mann auf eine Frau. Heute ist das Verhältnis fünf Männer auf eine Frau.

78% der Männer, die untersucht wurden, sagten, dass ihre Anschlüsse andere Männer gewesen sind.»

«Wir sind keine Moralisten und wir sind auch keine Polizisten», fuhr der schlanke, weisshaarige Dr. Thomas fort, «Wir sind Mediziner. Wir können nur auf die Gefahren hinweisen und sie mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu bekämpfen suchen.»

Homosexuelle sollten wissen, dass es in ihrer Mitte ein grosses Reservoir von Geschlechtskrankheiten gibt, das sich dauernd vergrössert.

Eine erfreuliche Tatsache der letzten Monate ist die grössere Bereitschaft der Behandelten, ihre Verbindungsmänner zu nennen. Dies setzt die Aerzte in die Lage, mit diesen Ansteckern in Verbindung zu treten und sie dringend aufzufordern, sich ebenfalls der Blutprobe zu unterziehen.

Syphilis, die nicht behandelt wird kann zu Blindheit, Gehirnschäden und Herzkrankheiten führen.

Die Blutprobe ist freiwillig und das Ergebnis bleibt völlig vertraulich.

(Aus einer Chicagoer Zeitung.)